



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2021/043</b>	
- öffentlich -	Datum: 10.09.2021	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Ott, Stephan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
<b>Berichtswesen; Finanzbericht Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit - 2. Quartal</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
30.09.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.04.2021 wurde darüber informiert, dass die Verwaltung 2021 Quartalsberichte vorlegen wird.

Anliegend ist der Quartalsbericht für das 2. Quartal 2021 des Fachbereichs Soziales, Arbeit und Gesundheit beigelegt. Soweit es zu diesem Zeitpunkt bereits Anmerkungen zu den einzelnen Themen gibt, sind diese auf den einzelnen Berichtsblättern vermerkt.

Insgesamt wird aktuell von einem planmäßigen Verlauf des Haushalts 2021 ausgegangen.

**Relevanz für den Klimaschutz:** ./.

**Finanzielle Auswirkungen:** Siehe Sachverhalt

**Anlage:** Quartalsbericht Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit

# Kreis Rendsburg-Eckernförde



## Budgetbericht

## Quartalsbericht

### 2. Quartal

	<b><u>Keine oder positive Abweichung</u></b>
	<b><u>negative Abweichung zwischen</u></b> 0 € und 1.000.000 €
	<b><u>negative Abweichung höher als</u></b> 1.000.000 €

### Teil A - Gesamthaushalt

- 1 Ordentliches Jahresergebnis
- 2 Personalaufwendungen

### Teil B - Fachbereiche

#### Fachbereich Zentrale Dienste

- 3 Laufender IT-Aufwand der Kreisverwaltung
- 4 Investitionen in die IT-Ausstattung der Kreisverwaltung

#### Fachbereich Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen

- 5 Förderung des ÖPNV
- 6 Schülerbeförderung

#### Fachbereich Jugend und Familie

- 7 Hilfe zur Erziehung (Minderjährige und Volljährige)
- 8 Hilfe nach § 35a KJHG
- 9 Frühförderung nach SGB XII
- 10 Tagespflege

#### Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit

- 11 Hilfe zum Lebensunterhalt
- 12 Hilfe zur Pflege
- 13 Leistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG
- 14 Eingliederungshilfe
- 15 Kosten der Unterkunft nach dem SGB II

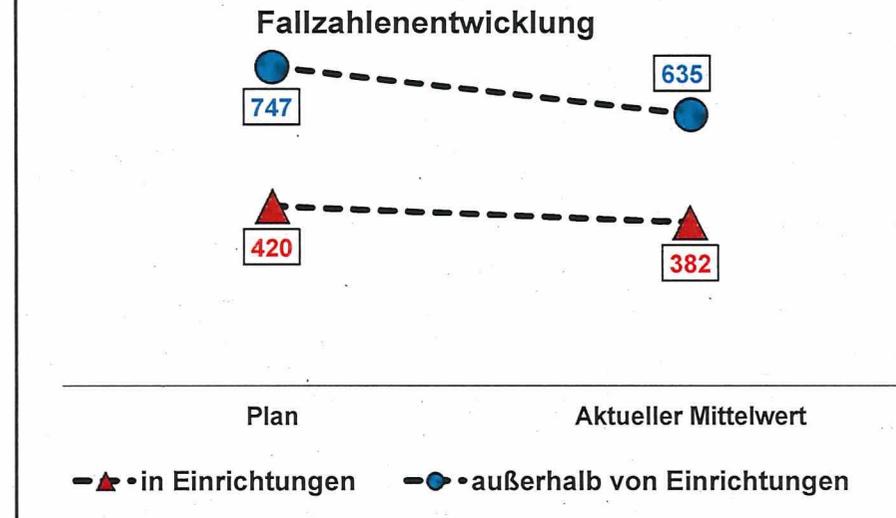
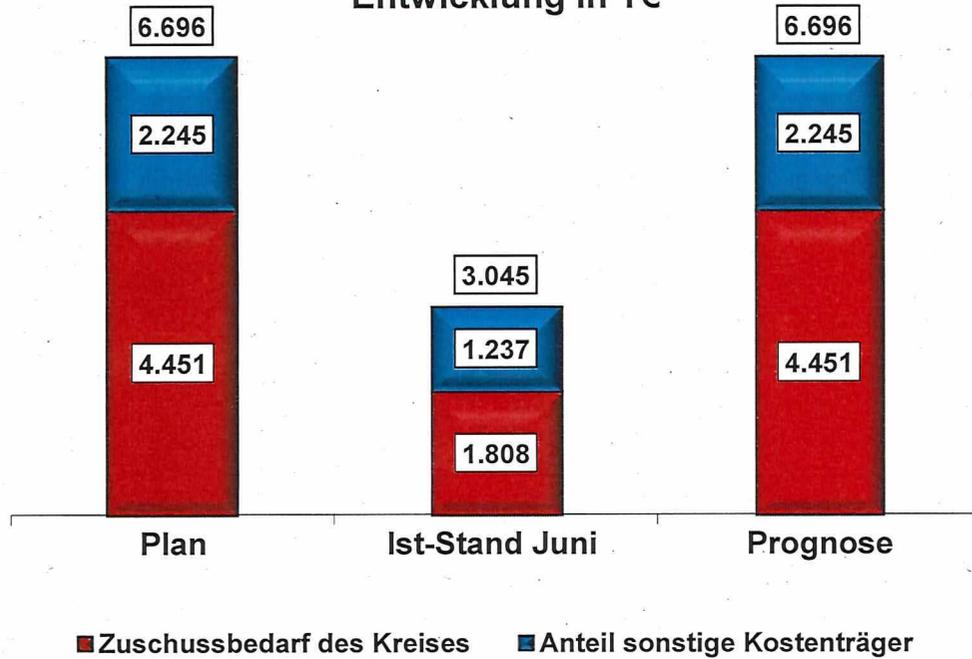
#### Fachbereich Regionalentwicklung, Bauen und Schule

- 16 Kreisstraßen und Radwege
- 17 Bewirtschaftung der Liegenschaften
- 18 Bauunterhaltung
- 19 Hochbaumaßnahmen

## Aufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt -Zuschussbedarf des Kreises-



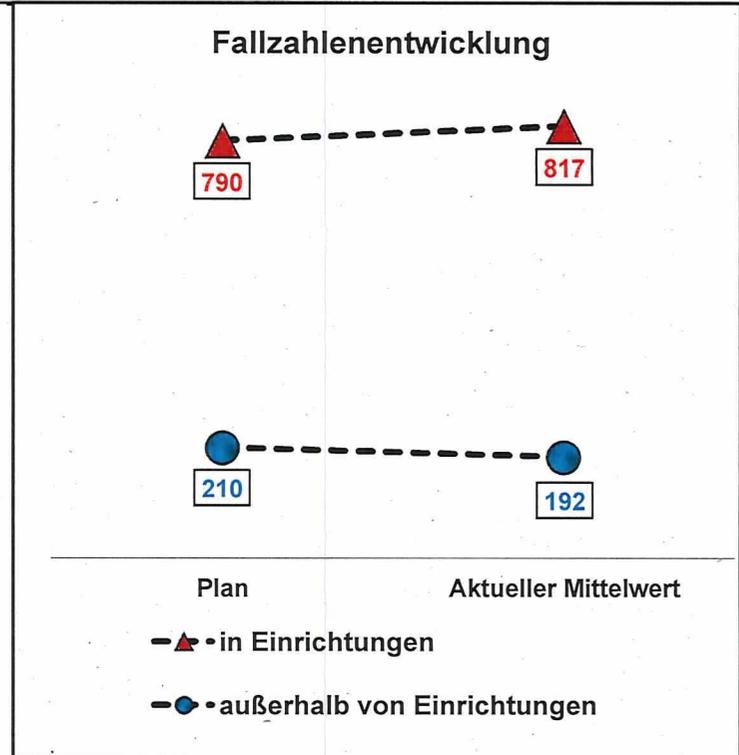
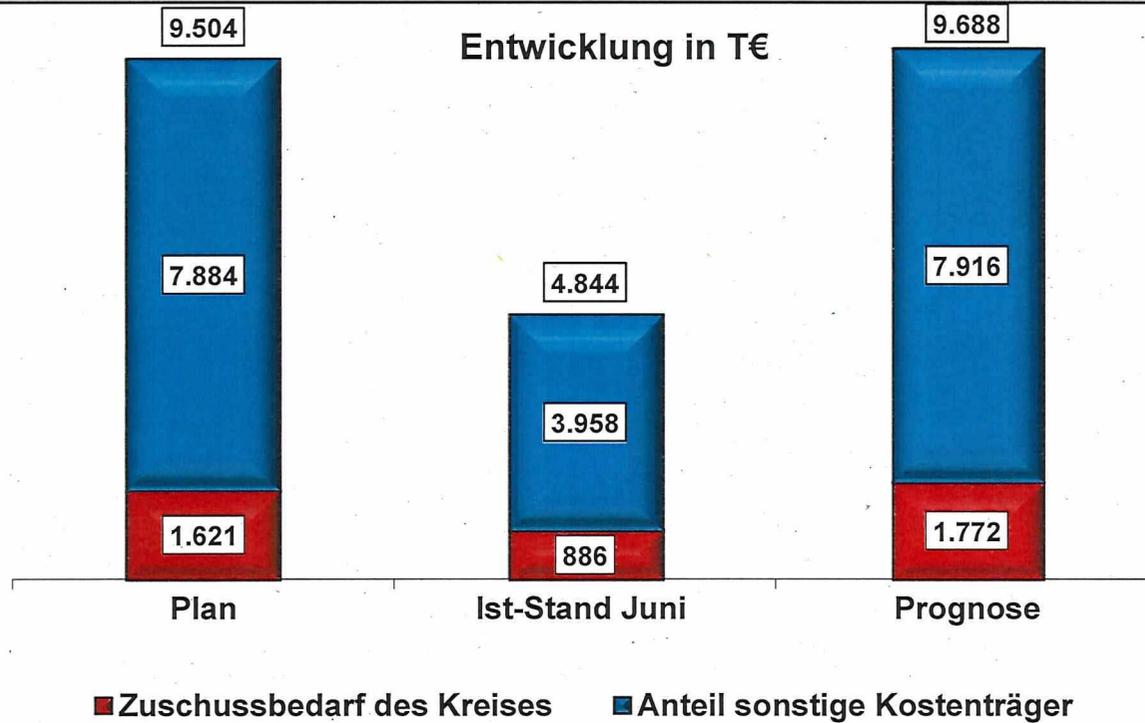
Entwicklung in T€



Die Zahl der Leistungsempfänger ist nicht steuerbar. Auch wenn die Fallzahl zum 30.06.2021 gegenüber dem Planwert geringer ausfällt, ist das kein Indiz dafür, dass die Entwicklung so bleibt und der Aufwand abgesenkt werden könnte. Zu bedenken ist auch, dass die Kosten der Unterkunft über eine coronabedingte Sonderregelung (§ 141 SGB XII) in tatsächlicher Höhe anzuerkennen ist.

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	6.695.700 €	2.244.600 €	4.451.100 €
Ist-Stand Juni	3.045.059 €	1.236.774 €	1.808.285 €
Verfügbar/ Differenz	-3.650.641 €	-1.007.826 €	-2.642.815 €
Prognose	6.695.700 €	2.244.600 €	4.451.100 €
Planabweichung	↑ 0 €	↑ 0 €	↑ 0 €
in %	0,0%	0,0%	0,0%

## Aufwendungen der Hilfe zur Pflege -Zuschussbedarf des Kreises-

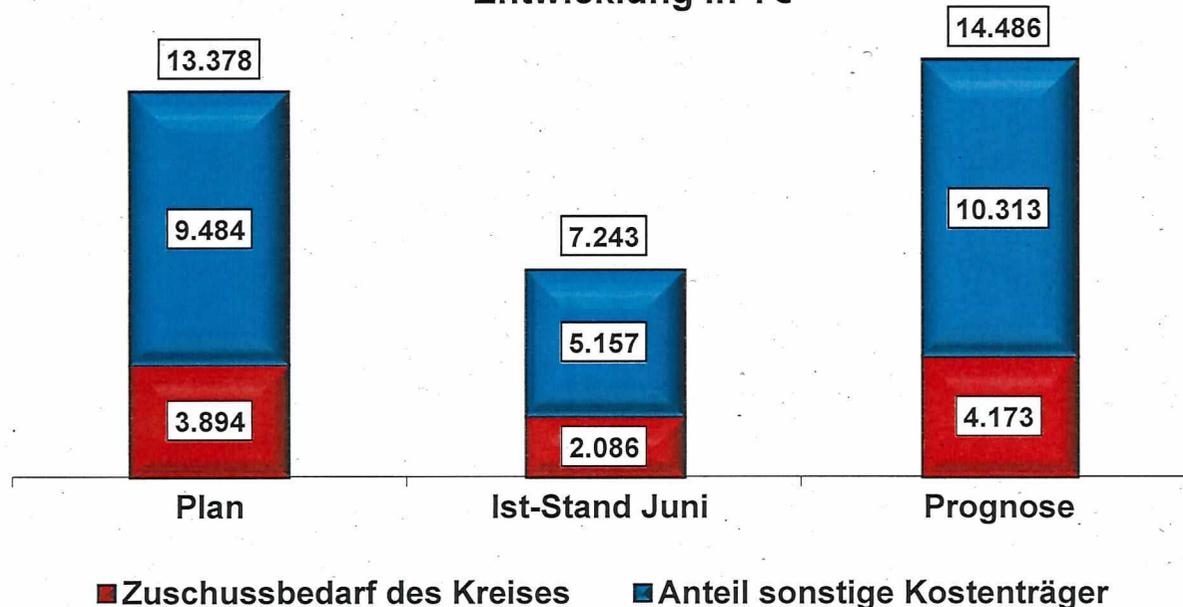


	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	9.504.000 €	7.883.500 €	1.620.500 €
Ist-Stand Juni	4.843.919 €	3.957.816 €	886.103 €
Verfügbar/ Differenz	-4.660.081 €	-3.925.684 €	-734.397 €
<b>Prognose</b>	<b>9.687.838 €</b>	<b>7.915.632 €</b>	<b>1.772.206 €</b>
Planabweichung	➔ +183.838 €	⬆ +32.132 €	➔ +151.706 €
in %	+1,9%	+0,4%	+9,4%

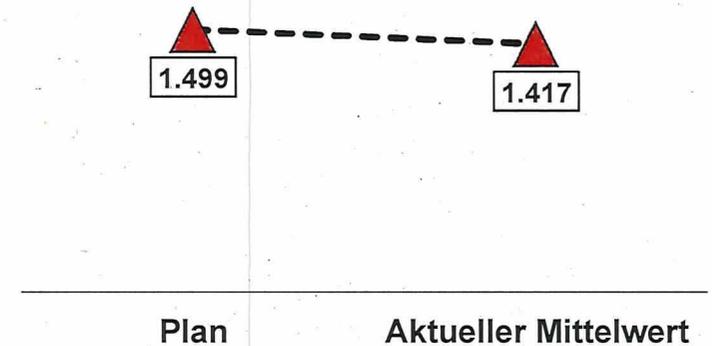
Innerhalb von Einrichtungen ist gegenüber dem Planwert eine Fallzahlsteigerung von 27 zu verzeichnen. Außerhalb von Einrichtungen liegen die durchschnittlichen Fallkosten um monatlich 120€ über dem Planwert.



Entwicklung in T€



Fallzahlenentwicklung



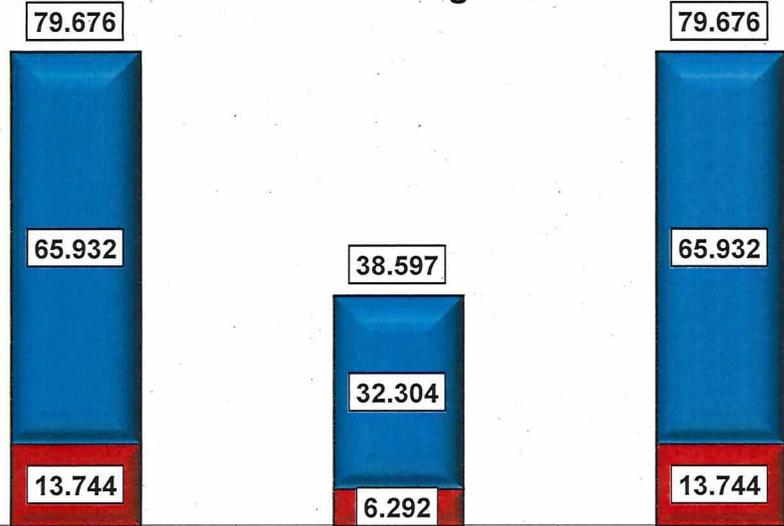
	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	13.378.000 €	9.484.400 €	3.893.600 €
Ist-Stand Juni	7.242.994 €	5.156.650 €	2.086.344 €
Verfügbar/ Differenz	-6.135.006 €	-4.327.750 €	-1.807.256 €
Prognose	14.485.988 €	10.313.300 €	4.172.688 €
Planabweichung	+1.107.988 €	+828.900 €	+279.088 €
in %	↓ +8,3%	↑ +8,7%	→ +7,2%

Der monatliche Aufwand pro Leistungsempfänger liegt mit 108€ über dem Planwert. Zur Steigerung des Durchschnittswertes beigetragen hat die Einmalzahlung zum Ausgleich der mit der COVID-19-Pandemie in Zusammenhang stehenden Mehraufwendungen sowie der Wechsel von Personen mit Grundleistungsbezug hin zu Analogleistung und die Aufwendungen, die für Leistungsempfänger entstehen, weil sie stationär betreuungs-/pflegebedürftig sind.

## Aufwendungen der Eingliederungshilfe -Zuschussbedarf des Kreises-



Entwicklung in T€



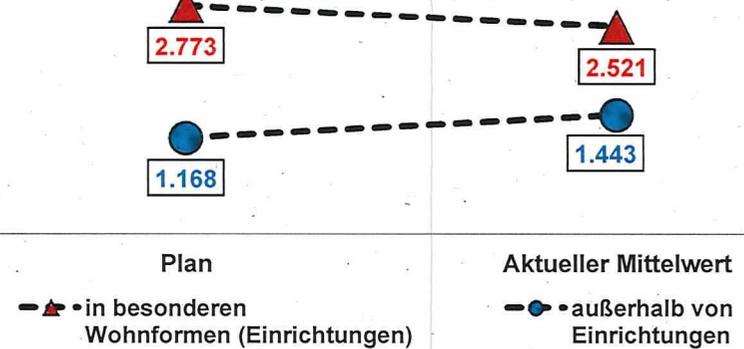
Plan

Ist-Stand Juni

Prognose

■ Anteil sonstige Kostenträger  
■ Zuschussbedarf des Kreises

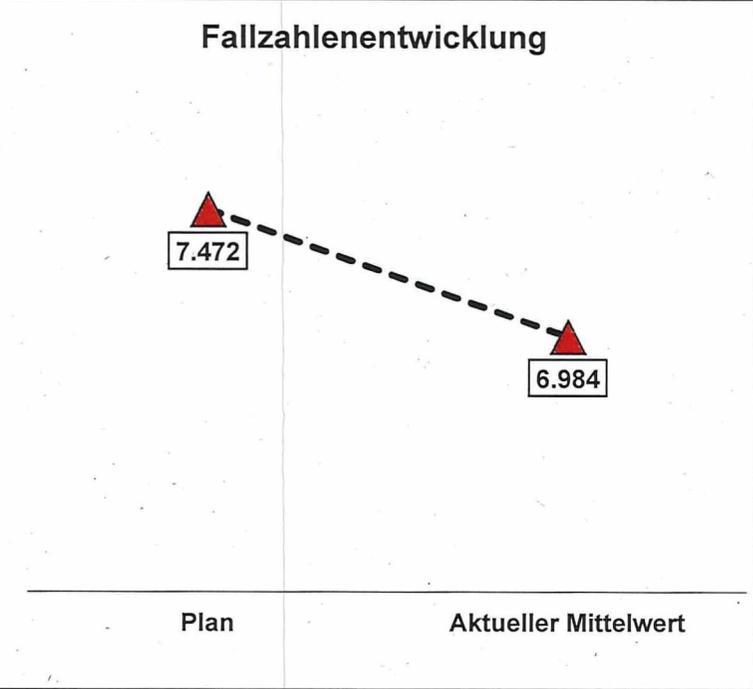
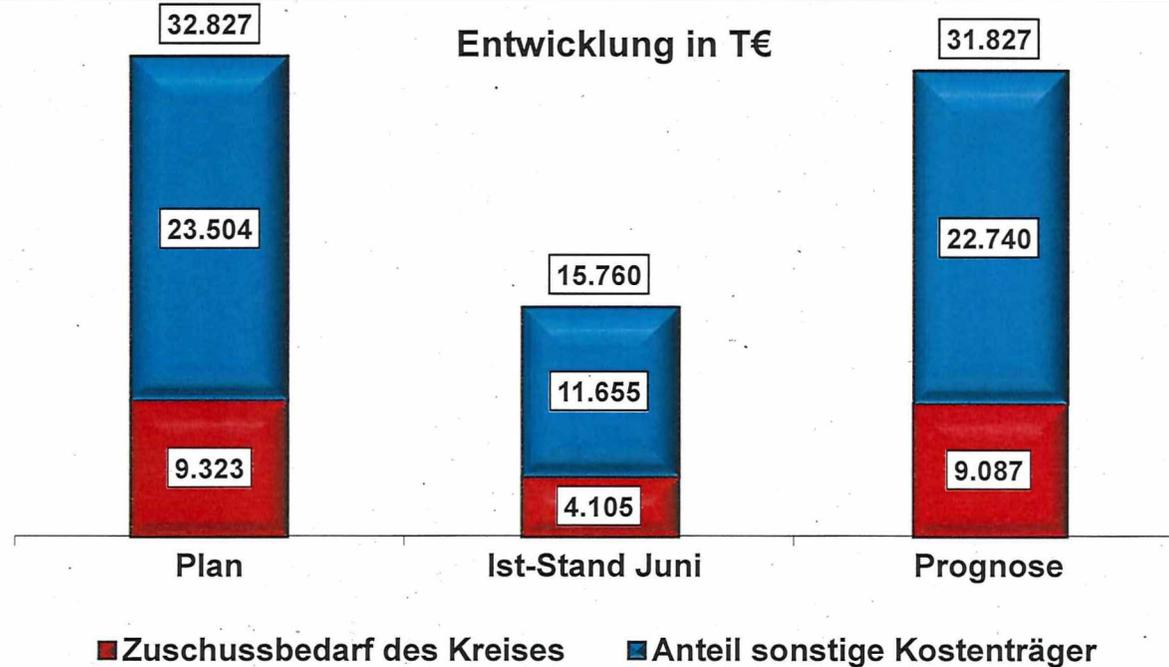
Fallzahlenentwicklung



Das Gesamtergebnis im Teilplan 314101 entspricht zum Ende des zweiten Quartals im Wesentlichen der Planung. Steigende Aufwendungen im Bereich der ambulanten Hilfen werden durch sinkende Aufwendungen für Hilfen in besonderen Wohnformen ausgeglichen.

	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	79.676.000 €	65.931.700 €	13.744.300 €
Ist-Stand Juni	38.596.856 €	32.304.362 €	6.292.494 €
Verfügbar/ Differenz	-41.079.144 €	-33.627.338 €	-7.451.806 €
Prognose	79.676.000 €	65.931.700 €	13.744.300 €
Planabweichung	0 €	0 €	0 €
in %	0,0%	0,0%	0,0%

## Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (SGB II) -Zuschussbedarf des Kreises-



	Gesamtaufwand	Anteil sonstige Kostenträger	Zuschussbedarf des Kreises
Plan	32.827.000 €	23.504.100 €	9.322.900 €
Ist-Stand Juni	15.759.520 €	11.654.719 €	4.104.801 €
Verfügbar/ Differenz	-17.067.480 €	-11.849.381 €	-5.218.099 €
Prognose	31.827.000 €	22.740.100 €	9.086.900 €
Planabweichung	↑ -1.000.000 €	→ -764.000 €	↑ -236.000 €
in %	↑ -3,0%	→ -3,3%	↑ -2,5%

Der Mittelabfluss im 1. Halbjahr 2021 liegt unter dem Sollwert. Im Juni sind nochmals weniger Unterkunftskosten abgeflossen als im Mai 2021. Nach einem Anstieg der Bedarfsgemeinschaften von Januar bis April 2021 war im Mai und Juni ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Nachdem im April und Mai 2021 die Zahl der gestellten Neuanträge gesunken war (im Mai um 184), sind diese im Juni wieder auf normalem Niveau (256 Anträge). Es bleibt abzuwarten, wie sich diese Entwicklung auf die Zahl der Bedarfsgemeinschaften als auch auf die Zahl der Rechtskreiswechsler (Bezieher von ALG I, die i.d.R. nach 12 Monaten in das SGB II wechseln) auswirkt.